



ÜBER DIE BAYERISCHE THEATERAKADEMIE AUGUST EVERDING

Seit 1993 Jahren bildet die Bayerische Theaterakademie August Everding für das Theater von morgen aus. Sie blickt auf über 1.400 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen zurück. Diese sind heute an den großen Staats- und Stadttheatern sowie in den Musicalhäusern und der Freien Szene Bayerns, Europas und der ganzen Welt ebenso zu erleben wie in Film und Fernsehen. Seit 1993 sind das Prinzregententheater und das integrierte Akademietheater der Hauptsitz der Akademie.

Im Jahr 1993 gründete der Freistaat Bayern auf Initiative August Everdings die Bayerische Theaterakademie mit der Absicht, künstlerische Ausbildung für eine Vielzahl von Theaterberufen unter einem Dach zu ermöglichen. Seit der Spielzeit 2022/2034 wird sie von Prof. Dr. Barbara Gronau geleitet.

Mit derzeit acht Studiengängen und sechs professionell ausgestatteten Spielstätten (Prinzregententheater, drei Akademietheater, Gartensaal und Akademiestudio) ist die Theaterakademie August Everding die größte Ausbildungsstätte für Bühnenberufe im deutschsprachigen Raum. In diesem Lehr- und Lerntheater durchdringen sich Theorie und Praxis in den Studiengängen Schauspiel, Musiktheater/Operngesang, Musical, Regie – für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste, Dramaturgie, Maskenbild – Theater und Film, Bühnenbild und -kostüm sowie seit Herbst 2023 Kulturjournalismus. Die Studierenden beenden ihr Studium je nach Studiengang mit Bachelor-, Master- oder Diplomabschluss.

Kooperationspartner sind dabei die Hochschule für Musik und Theater München, die Ludwig-Maximilians-Universität München und die Akademie der Bildenden Künste München, an denen die Studierenden je nach Studiengang immatrikuliert sind. Darüber hinaus gibt es Produktionspartnerschaften mit der Bayerischen Staatsoper, dem Residenztheater, dem Gärtnerplatztheater und dem Münchner Rundfunkorchester sowie weiteren bayerischen, überregionalen und internationalen Theatern, Festspielen und Orchestern.

Durchschnittlich werden mit den Studierenden pro Studienjahr gut 40 Produktionen erarbeitet. Sofern das Prinzregententheater nicht für Eigenproduktionen genutzt wird, vermietet die Theaterakademie das Haus an Gastveranstalter:innen. Aus dem Erlös des Vermietgeschäfts werden etwa 20 Prozent des Gesamtbudgets der Akademie finanziert. Träger der Theaterakademie August Everding ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Zur Geschichte der Bayerischen Theaterakademie August Everding

Das Grundkonzept August Everdings für die Theaterakademie sah bereits Ende der 1980er-Jahre vor, die Ausbildung in ein funktionierendes Theater mit all seinen Gewerken zu implementieren. Nach anfänglichen Plänen der Hochschule für Musik und Theater, die Reithalle für eine eigene Spielstätte umzubauen, entschied man sich dafür, die Bayerische Theaterakademie im erst kurz zuvor wiedereröffneten Prinzregententheater zu



integrieren und im ehemaligen Malersaal im rückwärtigen Gebäudeteil das Akademietheater als kleinere Bühne zu schaffen.

1993 begann die Arbeit der Akademie mit der Neugründung des Studiengangs Schauspiel und der Integration der Studiengänge Regie aus der Hochschule für Musik und Theater sowie Bühnenbild und -kostüm aus der Akademie der Bildenden Künste. Im Laufe der folgenden Jahre kamen die weiteren Studiengänge hinzu: Dramaturgie (1994), Musical (1996), Kulturkritik (1997; 2023 neu aufgelegt als Kulturjournalismus) und Maskenbild (1999). Aus einer Meisterklasse in szenischem Unterricht entwickelte sich seit 2001 der heutige Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang. Von 1995 bis 2006 wurde außerdem der Studiengang Lichtgestaltung angeboten.

Heute ist das Prinzregententheater ein weltweit einmaliger Campus für Bühnenberufe: Die Vision Everdings „Lernen fürs Theater im Theater“, also einer einzigartigen Durchdringung von Theorie und Praxis, löst sich in der Bayerischen Theaterakademie August Everding bis heute ein. Hier kann das Theater von morgen in innovativen und einzigartigen Produktionen bereits heute erlebt werden.

Die Präsidenten der Akademie

1993–1999:	August Everding
1999:	Klaus Schultz (Geschäftsführender Präsident)
1999–2000:	Peter Ruzicka
2000–2003:	Hellmuth Matiasek
2003–2006:	Christoph Albrecht
2006–2014:	Klaus Zehelein
2014–2022:	Hans-Jürgen Drescher
Seit 2022:	Barbara Gronau